

Neue Regeln für den Verkauf von Mobiltelefonen

Praktischer Leitfaden für Verkäufer und Vertreiber

I. Maßnahmen	2
1. Was bedeuten diese Maßnahmen eigentlich?	2
2. Warum diese Maßnahmen?	2
3. Worauf zielen diese Maßnahmen ab?	2
4. Welche Personen werden die Ausführung dieser Königlichen Erlasse kontrollieren und welche Strafe ist für die Zuwiderhandelnden vorgesehen?	3
II. SAR im Geschäft und im E-Commerce	3
5. Für welche Telefone gelten diese neuen Regeln?	3
6. Was ist der SAR-Wert und wo finde ich diese Werte als Verkäufer?	3
7. Es gibt verschiedene SAR-Werte für dieselben Mobiltelefone, welchen Wert soll ich berücksichtigen? ...	4
8. Wie muss der SAR-Wert angezeigt werden?	4
9. Welche Kategorie für welchen SAR-Wert?	5
10. Muss ich die Kategorien A-E erklären?	5
11. Muss der SAR-Wert auf der Verpackung angegeben werden?	6
12. Müssen ausländische Websites für E-Commerce auch die neuen Regeln befolgen?	6
III. Werbung.....	6
13. Was ist Werbung?	6
14. Was geschieht mit einem verkaufsfördernden Display in einem Geschäft, das aus Handyschachteln hergestellt ist?.....	7
15. Dürfen Kleinkinder mit Anzeigen, die für Erwachsene und ältere Kinder bestimmt sind, konfrontiert werden?	7
16. Was geschieht, wenn in einer Broschüre Werbung für verschiedene Alter gemacht wird: ein Handy für Jugendliche und Spielzeug für Kleinkinder (zum Beispiel in einer Spielzeugbroschüre im Rahmen der Nikolausfeier)?	7
IV. Verkaufsverbot für Kinderhandys	7
17. Welche Kinderhandys sind verboten?	7
18. Welche Kinderhandys können verkauft werden?	8
19. Fallen GPS-Tracker für Kinder unter das Verbot?	9

I. Maßnahmen

1. Was bedeuten diese Maßnahmen eigentlich?

Ab dem 1. März 2014 muss der Strahlungswert (SAR-Wert¹) jedes Mobiltelefons (jedes Handys oder jedes Smartphones) beim Verkauf angegeben werden:

- a. an der Verkaufsstelle und beim Fernabsatz, über das Internet,
- b. in der Werbung, auch wenn andere technische Kennzeichen angegeben werden.

Hersteller, Einführer und Vertreiber, die Mobiltelefone auf dem belgischen Markt anbieten, sind dazu verpflichtet, den Käufern ihrer Produkte den SAR-Wert im Hinblick auf die Angabe an der Verkaufsstelle mitzuteilen.

Darüber hinaus werden, einerseits, der Verkauf von Handys, die insbesondere für Kinder unter 7 Jahren entwickelt sind, und, andererseits, die Werbung, die die Verwendung von Handys in dieser Altersgruppe fördert, untersagt.

Diese Maßnahmen sind durch zwei königliche Erlasse², die am 30. August 2013 veröffentlicht wurden, eingeführt worden.

[Top](#)

2. Warum diese Maßnahmen?

Laut einigen Studien könnte die intensive Benutzung eines Mobiltelefons zu einem erhöhten Hirntumor-Risiko führen. Deshalb hat die Internationale Krebsforschungsagentur (eine Agentur der Weltgesundheitsorganisation) Funkwellen als *'möglicherweise krebserregend für Menschen'* eingestuft. In Erwartung deutlicherer wissenschaftlicher Schlussfolgerungen hält die belgische Regierung es für notwendig, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

[Top](#)

3. Worauf zielen diese Maßnahmen ab?

Die Maßnahmen zielen darauf ab, dem Verbraucher die Möglichkeit zu bieten, beim Ankauf den SAR-Wert berücksichtigen zu können. Dieser Wert, der im Rahmen des EU-Konformitätsbewertungsverfahrens (im Rahmen des Inverkehrbringens eines Produkts) gemessen werden muss, wird schon auf den Websites der Hersteller und in deren technischen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Wenn der Wert auch im Geschäft vorhanden ist, kann der Verbraucher dies beim Ankauf seines Handys einfacher berücksichtigen.

Das Verbot auf Werbung, die sich an Kleinkinder richtet, sowie das Verbot von Kinderhandys zielen darauf ab, das Angebot an und die Nachfrage nach Handys bei Kleinkindern zu bremsen.

[Top](#)

¹ SAR ("Spezifische Absorptionsrate") oder SAR im Englischen ("Specific Absorption Rate")

² Königlicher Erlass über das Verbot des Inverkehrbringens von Mobiltelefonen, die speziell für Kleinkinder entwickelt worden sind); Königlicher Erlass über die Bereitstellung von Verbraucherinformationen mit Bezug auf die spezifische Absorptionsrate von Mobiltelefonen und über die Werbung für Mobiltelefone

4. Welche Personen werden die Ausführung dieser Königlichen Erlasse kontrollieren und welche Strafe ist für die Zuwiderhandelnden vorgesehen?

Die Beamten der Inspektionsdienste des föderalen öffentlichen Dienstes (FÖD) Volksgesundheit und des FÖD Wirtschaft kontrollieren die Ausführung dieser königlichen Erlasse. Der Zuwiderhandelnde bekommt an erster Stelle eine Warnung. Wenn der Warnung aber keine Folge geleistet wird, werden andere Mittel angewendet, wie z.B. eine Geldstrafe. Je nach dem Verstoß gelten verschiedene Verfahren/Bußes. Im Fall einer Nicht-Mitteilung des SAR-Wertes, riskiert der Zuwiderhandelnde z.B. eine Geldstrafe zwischen 52 und 120.000 Euro. Dieser Betrag wird um die Zuschlagzehntel erhöht (in der Praxis bedeutet dies eine Multiplikation mit dem Faktor 6).

[Top](#)

II. SAR im Geschäft und im E-Commerce

An der Verkaufsstelle sowie beim Fernabsatz (zum Beispiel über das Internet) muss der SAR-Wert des Mobiltelefons angegeben werden. Der SAR-Wert muss mit dem Buchstaben A, B, C, D oder E versehen werden, der die Kategorie angibt, unter die der SAR-Wert fällt. Darüber hinaus müssen die verschiedenen Kategorien erklärt werden und muss folgende Mitteilung gemacht werden: "Denken Sie an Ihre Gesundheit...", wie in Frage 10 erläutert.

[Top](#)

5. Für welche Telefone gelten diese neuen Regeln?

Die neuen Regeln gelten für Handys und Smartphones. Diese Regeln gelten nicht für tragbare Haustelevone (wie z.B. DECT), Walkie-Talkies, Tablets oder Professionelle Funkgeräte.

[Top](#)

6. Was ist der SAR-Wert und wo finde ich diese Werte als Verkäufer?

Der SAR-Wert ("die Spezifische Absorptionsrate") ist das Strahlungsmaß von Mobiltelefonen, oder insbesondere der Grad der Exposition des Verwenders durch Funkwellen eines Mobiltelefons. Der SAR-Wert beschreibt die Geschwindigkeit, mit der die Energie der Funkwellen vom Körper aufgenommen wird. Man macht einen Unterschied zwischen dem SAR-Wert für den Kopf und dem SAR-Wert für den Körper.

Im Englischen ist dieser Wert bekannt unter der Abkürzung SAR ("Specific Absorption Rate"), im Französischen spricht man über DAS ("Débit d'Absorption Spécifique"), und im Niederländischen über SAT ("Specifiek AbsorptieTempo").

Die SAR-Werte sind beim Hersteller bekannt. Der Hersteller ist dazu verpflichtet, den SAR-Wert für jedes Gerät zu messen, bevor er es in Verkehr bringt (dies dient zur Kontrolle, ob der SAR-Grenzwert von 2 W/kg nicht überschritten wird).

Fragen Sie an erster Stelle Ihren Lieferanten nach dem SAR-Wert. Letzterer ist dazu verpflichtet, seinen Kunden den SAR-Wert mitzuteilen.

Darüber hinaus können Sie den SAR-Wert auch finden

- in der Anleitung des Gerätes,
- auf der Website des Herstellers,
- auf der Website des „Mobile Manufacturers Forums“, www.mmfa.org.

[Top](#)

7. Es gibt verschiedene SAR-Werte für dieselben Mobiltelefone, welchen Wert soll ich berücksichtigen?

Bei Mobiltelefonen, die außerhalb der Europäischen Union hergestellt werden, werden manchmal verschiedene SAR-Werte angegeben: Es gibt z.B. manchmal einen amerikanischen SAR-Wert neben einem europäischen SAR-Wert. Diese Werte sind unterschiedlich, weil sie anders gemessen werden.

Manchmal wird neben dem Wert für den Kopf auch der Wert für den Körper angegeben.

Sie müssen nur den **europäischen** Wert **für den Kopf** berücksichtigen: nur dieser Wert muss beim Verkauf und in der Werbung angegeben werden.

SAR US	0.85 W/kg (head)	1.55 W/kg (body)
SAR EU	0.42 W/kg (head)	0.54 W/kg (body)

Wenn kein europäischer SAR-Wert beim Hersteller bekannt ist, darf das Produkt nicht auf den europäischen Markt gebracht werden.

[Top](#)

8. Wie muss der SAR-Wert angezeigt werden?

Neben jedem Mobilfontyp muss der SAR-Wert angegeben werden, zum Beispiel auf dem Preisschild, bei den anderen technischen Kennzeichen, wie z.B. dem Netz, dem Speicher, usw.

Der SAR-Wert wird in Watt pro Kilogramm (W/kg) ausgedrückt, dem die Angabe „SAR“ voranzustellen ist. Der Wert hat nur eine Zahl nach dem Komma und wird wie folgt abgerundet: 0,45 wird 0,5; 0,44 wird 0,4. Der SAR-Wert wird mit dem Buchstaben (A, B, C, D oder E) versehen, der die SAR-Werte in Kategorien einteilt. Die Schriftgröße ist nicht kleiner als die größte Schriftgröße, die für die Vorstellung der anderen technischen Kennzeichen des Produkts verwendet wird.

Handy

Marke X Modell Y
SAR = 0,218 W/kg

Marke A Modell C
SAR = 0,562 W/kg

Etikett

Marke X Modell Y

Preis: XX Euro

Sprechzeit: 10 Stunden

Fotokamera: VGA

Bluetooth 3.0

SAR: 0,2 W/kg (A)

Marke X Modell Y

Preis: XX Euro

Sprechzeit: 18 Stunden

Wi-Fi

Fotokamera: 8 Megapixel

SAR: 0,6 W/kg (B)

[Top](#)

9. Welche Kategorie für welchen SAR-Wert?

Die Mobiltelefone mit den niedrigsten SAR-Werte befinden sich in der Kategorie A, die Mobiltelefone mit den höchsten SAR-Werte gehören zur Kategorie E.

- A: SAR < 0,4 W/kg,
- B: $0,4 \leq \text{SAR} < 0,8$ W/kg,
- C: $0,8 \leq \text{SAR} < 1,2$ W/kg,
- D: $1,2 \leq \text{SAR} < 1,6$ W/kg,
- E: $1,6 \leq \text{SAR} \leq 2$ W/kg.

[Top](#)

10. Muss ich die Kategorien A-E erklären?

Ja, es ist verpflichtet, an der Verkaufsstelle sichtbar und leserlich ein Plakat aufzuhängen, auf dem die Kategorien A, B, C, D und E hinsichtlich des SAR-Wertes erklärt werden und die folgende Mitteilung gemacht wird:

« Denken Sie an Ihre Gesundheit – Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon in Maßen, verwenden Sie ein Headset und wählen Sie ein Gerät mit niedrigem SAR-Wert ».

Im Französischen und im Deutschen lautet die Mitteilung wie folgt:

- « Pensez à votre santé – utilisez votre téléphone portable avec modération, privilégiez l'usage d'une oreillette et choisissez un appareil ayant une valeur DAS (SAR) faible »,
- « Denk aan uw gezondheid – gebruik uw mobiele telefoon met mate, bel met een oortje en kies voor een toestel met een lagere SAR-waarde (SAR-waarde) ».

[Top](#)

11. Muss der SAR-Wert auf der Verpackung angegeben werden?

Nein, der königliche Erlass gilt nicht für die Verpackung von Mobiltelefonen.

12. Müssen ausländische Websites für E-Commerce auch die neuen Regeln befolgen?

Gemäß den Modalitäten der europäischen Richtlinie 2000/31/EG ("Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr"), müssen nur belgische Unternehmen die obligatorische Angabe des SAR-Wertes beim Online-Verkauf und in der Online-Werbung für Mobiltelefone berücksichtigen.

Unternehmen, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen niedergelassen sind, müssen die belgischen Regeln hinsichtlich der Angabe von Informationen über den SAR-Wert beim Online-Verkauf und in der Online-Werbung nicht befolgen, sogar wenn sie sich insbesondere an die belgischen Verbraucher richten.

Der Online-Verkauf auf belgischem Gebiet von Mobiltelefonen, die insbesondere für Kleinkinder entwickelt sind, ist jedoch sowohl für belgische als auch für ausländische Unternehmen verboten.

[Top](#)

III. Werbung

SAR in der Werbung

Der SAR-Wert muss auch in der Werbung für Mobiltelefone angegeben werden (neben den anderen technischen Kennzeichen falls diese angegeben werden). Es ist auch verpflichtet, die Kategorien A, B, C, D und E hinsichtlich des SAR-Wertes zu erklären und eine Mitteilung hinsichtlich der Gesundheit zu machen (einmalig im Werbeprospekt oder auf der Website, dies muss leserlich und sichtbar sein).

Verbot auf Werbung, die die Verwendung von Handys bei Kleinkindern fördert

Werbung, die die Verwendung von Handys bei Kindern unter 7 Jahren fördert, wird untersagt, unter anderem die Werbung in Kinderprogrammen im Rundfunk und im Fernsehen, auf Websites, in Kinderzeitschriften oder andere Drucksachen, die für diese Zielgruppe bestimmt sind.

13. Was ist Werbung?

Laut dem Gesetz über die Marktpraktiken und den Verbraucherschutz vom 6. April 2010 ist Werbung: "Mitteilungen eines Unternehmens mit dem direkten oder indirekten Ziel, den Verkauf von Produkten zu fördern, ungeachtet wo diese erfolgen und ungeachtet der angewendeten Kommunikationsmittel". Werbung ist zum Beispiel: Werbespots im Rundfunk und im Fernsehen, Posters auf Billboards, Banner auf Websites, Werbefilme im Kino, Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften, auf Straßenbahnen, Bussen, Taxis und Autos ...

Der königliche Erlass gilt nicht für alle Werbung für Mobiltelefone: nur wenn die Werbung die technischen Kennzeichen eines Mobiltelefons angibt, muss der SAR-Wert angegeben werden (auch die Kategorie A, B, C, D oder E muss angegeben werden und auch eine Mitteilung hinsichtlich einer vorsichtigen Verwendung muss erfolgen).

[Top](#)

14. Was geschieht mit einem verkaufsfördernden Display in einem Geschäft, das aus Handyschachteln hergestellt ist?

Der königliche Erlass gilt nicht für die Verpackung von Mobiltelefonen. Sogar wenn die Verpackung im Geschäft verwendet wird, um die Aufmerksamkeit der Verbraucher zu erwecken, muss der SAR-Wert nicht auf der Verpackung stehen. Es reicht den SAR-Wert auf dem Etikett neben dem Ladenmodell anzugeben, zusammen mit den anderen technischen Kennzeichen,.

[Top](#)

15. Dürfen Kleinkinder mit Anzeigen, die für Erwachsene und ältere Kinder bestimmt sind, konfrontiert werden?

Der königliche Erlass verbietet Werbung, die sich insbesondere an Kleinkinder richtet. Werbeanzeigen, die sich nicht an eine bestimmte Altersgruppe richten oder die sich an Erwachsene richten, fallen nicht unter den Anwendungsbereich dieses königlichen Erlasses.

[Top](#)

16. Was geschieht, wenn in einer Broschüre Werbung für verschiedene Alter gemacht wird: ein Handy für Jugendliche und Spielzeug für Kleinkinder (zum Beispiel in einer Spielzeugbroschüre im Rahmen der Nikolausfeier)?

Der königliche Erlass verbietet nicht die Werbung, die sich an ältere Altersgruppen richtet. In solchen Broschüren dürfen keine für Kleinkinder entwickelten Handys empfohlen werden, z.B. es darf auch kein Foto eines kleinen Kindes, das ein Handy in der Hand hält, dargestellt werden.

[Top](#)

IV. Verkaufsverbot für Kinderhandys

Mobiltelefone, die insbesondere für Kinder unter 7 Jahren hergestellt werden, sind verboten.

17. Welche Kinderhandys sind verboten?

Unter "Kinderhandys" versteht man Mobiltelefone, die für Kinder unter 7 Jahren ansprechend gemacht wurden oder die, laut dem Hersteller, für diese Altersgruppe bestimmt sind.

Hierzu gehören unter anderem Mobiltelefone, die Spielzeug ähneln: derartige Mobiltelefone haben ein verspieltes Design, sind einfach zu bedienen und haben eine minimale Anzahl von Knöpfen.

Hierunter sehen Sie einige Beispiele von Handys die nicht mehr verkauft dürfen werden:



[Top](#)

18. Welche Kinderhandys können verkauft werden?

Diese Handys dürfen jedoch verkauft werden. Diese Handys sind eigentlich gewöhnliche Handys, die ein verspieltes Design haben und für ältere Kinder bestimmt sind.



[Top](#)

Das Handy für Senioren hat kein verspieltes Design. Das Handy ist jedoch einfach zu bedienen und Kleinkinder können dieses Handy benutzen. Dieses Handy ist auch für andere Benutzer, für die eine einfache Bedienung besonders wichtig ist, geeignet. Dieses Handy ist also nicht für Kleinkinder bestimmt und kann deshalb jedoch auf in Verkehr gebracht werden.



Walkie-Talkies für Kinder dürfen jedoch verkauft werden, weil der königliche Erlass nicht für Walkie-Talkies gilt.

[Top](#)

19. Fallen GPS-Tracker für Kinder unter das Verbot?

GPS ist die Abkürzung für *Global Positioning System* (globales Positionsbestimmungssystem). Ein GPS-Tracker ist ein Gerät, das über Satelliten seine Position ermitteln und dem Benutzer anzeigen kann.

Es gibt Mobiltelefone, die mit GPS ausgerüstet sind, und es gibt GPS-Tracker, die auch eine SIM-Karte enthalten und mit denen der Benutzer anrufen oder angerufen werden kann. Beide Typen von Geräten entsprechen der im Königlichen Erlass festgelegten Definition eines Mobiltelefons. Sie dürfen verkauft werden, wenn sie nicht für Kinder bestimmt sind. Das heißt wenn dieses Produkt für Kleinkinder ansprechend gemacht worden ist (verspieltes Design) oder laut dem Hersteller für Kinder unter 7 Jahren bestimmt ist, darf es nicht auf den belgischen Markt verkauft werden.

GPS-Tracker, die nicht mit einer SIM-Karte ausgerüstet sind, dürfen jedoch noch verkauft werden (sogar wenn sie für Kinder bestimmt sind). GPS-Tracker mit einer SIM-Karte, die das Mobiltelefonnetz nur für Ortsbestimmung (versenden der Koordinaten mittels eine Meldung) und also nicht für Telefonie benutzen, dürfen auch noch verkauft werden.

[Top](#)

Quelle der Abbildungen: Samsung, Kidstel gsm tracker, Sitcon, KaKatech